

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses



Sitzungs-Nr. : **Betr.A/013/14-20**
Sitzungs-Tag: **10.03.2016**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **19:05 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:15 Uhr**

Vorsitzender:

Giefers, Raimund

CDU:

Anke, Frederik

Disse, Ulrich

Groppe, Thomas

Hanisch, Ewald

Simon, Dirk

Wulff, Michael

Vertretung für Ratsherrn Menke

Vertretung für Ratsfrau Cardamone

SPD:

Beineke, Elisabeth

Heller, Manfred

Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin

Vertretung für Ratsherrn Rissing

Von der Verwaltung nehmen teil:

Frewer, Alexander

Gehle, Andreas

Münstermann, Christof

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Öffentliche Sitzung

1. **Annentag 2016: Antrag auf Erweiterung des Festgeländes**

Berichterstatter: VA Gönnewicht

361/2014
-2020

2. **Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2016 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)**

Berichterstatter: StA Schlenhardt

3. **Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2016 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)**

Berichterstatter: StA Schlenhardt

4. **Bekanntgaben**

Der **Vorsitzende Giefers** eröffnet die gemeinsame Sitzung zu TOP 1 des Betriebsausschusses und Bezirksausschusses Brakel. Er begrüßt die zahlreichen Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Tagesordnung des Betriebsausschusses im nichtöffentlichen Teil um den Punkt

TOP 5.4. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

einstimmig erweitert.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. **Annentag 2016: Antrag auf Erweiterung des Festgeländes**

Berichterstatter: VA Gönnewicht

361/2014
-2020

Der Vorsitzende **Giefers** erteilt das Wort an VA **Gönnewicht**, der zum Antrag den Sachverhalt vorträgt. Das Landhotel Stein ist zum Annentag 2016 nach dem Bieterverfahren mit einem Bierstand am Aufgang Feuerteich zugelassen, hierbei werde der vordere Teil der Rasenfläche des Amtsgerichts genutzt. Das Landhotel Stein beantragt nun im Nachgang, auf der gesamten Rasenfläche eine Almhütte nebst der Promotion-Stände „Jägermeister“ und „Havanna Club“ aufzustellen.

VA **Gönnewicht** weist darauf hin, dass lt. Bieterverfahren jedoch nur ein Ausschank zugelassen sei, was auch so beibehalten werde.

Er verweist auf die im Plan rot ausgewiesene Fläche, die nach mündlicher Vereinbarung mit dem Amtsgericht auch schon genutzt werde. Um diese nun auch als ausgewiesene Fläche in das festgesetzte Kirmesgelände aufzunehmen, werde die Verwaltung ab 2017 mit dem Amtsgericht eine Nutzungsvereinbarung treffen. Dies sei aber losgelöst vom Vertrag des Landhotels Stein.

Zum Antrag selber weist VA **Gönnewicht** auf die zwei möglichen Beschlussvarianten hin, wie in der Vorlage aufgeführt.

Ratsfrau **Neu**, als Vorsitzende des Bezirksausschusses Brakel, führt zunächst einmal aus, dass es keine Zweifel dahingehend gebe, dass das Fest „Annen-tag“ attraktiv bleiben solle und ab und zu auch Neuerungen eingebracht werden müssten. Dennoch sei der Antrag des Landhotel Stein auf die Erweiterung erst zum 16.02.2016 eingegangen, die Bewerbungsfrist zum Annen-tag 2016 sei jedoch bereits am 15.10.2015 abgelaufen. Dort sei dem Landhotel Stein nach dem Bieterverfahren ja auch der Bierstand am Aufgang Feuerteich zugesprochen worden. Der erweiterte Antrag weiche jedoch im erheblichen Maße von der ursprünglichen Bewerbung ab und sei somit als neue Bewerbung zu betrachten, erklärt Ratsfrau **Neu**. Aus diesem Grund sei der Antrag des Bewerbers Landhotel Stein auf Erweiterung des Festgeländes abzulehnen.

Sie empfiehlt abschließend, entsprechende Anträge für die Zukunft fristgerecht und vollständig einzureichen, um diese auch entsprechend bewerten zu können.

Diesen Ausführungen stimmt Ratsherr **Disse** zu und werde aus den vorge-nannten Gründen einer Erweiterung des Festgeländes ebenfalls nicht zu-stimmen.

Ratsherr **Multhaupt** führt zunächst aus, dass er eine öffentliche Beratung dieser Angelegenheit als unglücklich empfinde. Hier werde über Personen diskutiert. Hierzu wendet VA **Gönnewicht** ein, dass die Verwaltung dieses Vorgehen beim Städte- und Gemeindebund habe prüfen lassen, des Weite-ren habe der Antragssteller eine öffentliche Aussprache befürwortet.

Ratsherr **Multhaupt** hat zu der Variante A folgende Fragen, die VA **Gönne-wicht** entsprechend beantworten:

- **Sicherheitskonzept**
Im Vorfeld sei ein Gespräch mit der Polizei und Feuerwehr erfolgt. Die-se würden keine Probleme bei einer Erweiterung sehen.
- **Regressansprüche anderer Bieter**
Könnten evtl. aufgrund zwei weiterer Ausschankmöglichkeiten erfol-gen. Der Vertrag ist aber bereits auf einen Ausschank angepasst wor-den.
- **Sitzmöglichkeiten**
Diese sind lt. Vertrag auf 40 Sitzplätze begrenzt.

- **Mehrwert/Mehreinnahmen**
Zusätzliche Sitzplätze könnten abgerechnet werden.
- **Mietkosten, Pachtgeld**
Die Nutzungsvereinbarung mit dem Amtsgericht ist erst einmal unentgeltlich.

Herr **Lüpkes** beantragt als Mitglied des Bezirksausschusses Brakel die geheime Abstimmung.

Ratsherr **Multhaupt** beantragt als Mitglied des Betriebsausschusses ebenfalls die geheime Abstimmung im Anschluss an den Bezirksausschuss.

Nach Beratung über die Beschlussfassung hält der Vorsitzende **Giefers** für die geheime Abstimmung die Beschlussformulierung wie folgt fest:

Das Festgelände des Annentages wird um die im Übersichtsplan rot gekennzeichnete Fläche erweitert.

Das Festgelände wird **nicht** um die im Plan dargestellte gelbe Fläche erweitert. Die Almhütte kann auf den „vorderen Bereich“ (siehe Zeichnung) platziert werden. Ein Ausschank wird zugelassen. Dieser kann Gäste innerhalb und außerhalb der Hütte bewirten. Die Promotionteams Jägermeister und Havanna Club werden nicht zugelassen.

Zuerst folgt die **geheime Abstimmung** des **Bezirksausschusses Brakel**. Dieser empfiehlt mit 10 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung, dem vorgenannten Beschlussvorschlag zu folgen.

Danach folgt die **geheime Abstimmung** des **Betriebsausschusses**. Als Stimmzähler fungieren Ratsherr Anke und Ratsfrau Beineke.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt **einstimmig**, das Festgelände des Annentages um die im Übersichtsplan „rot gekennzeichnete Fläche“ zu erweitern.

Sodann beschließt der Betriebsausschuss in geheimer Abstimmung **mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen** wie folgt:

Das Festgelände wird nicht um die im Plan dargestellte „gelbe Fläche“ erweitert. Die Almhütte kann auf den „vorderen Bereich“ (siehe Zeichnung) platziert werden. Ein Ausschank wird zugelassen. Dieser kann Gäste innerhalb und außerhalb der Hütte bewirten. Die Promotionteams Jägermeister und Havanna Club werden nicht zugelassen.

Gegen 19:45 Uhr wird die gemeinsame Sitzung des Betriebsausschusses und Bezirksausschusses Brakel geschlossen. Die Mitglieder des Bezirksausschusses verlassen den Sitzungssaal.

2. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2016 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)

Berichterstatter: StA Schlenhardt

Der Vorsitzende **Giefers** verweist auf die Wirtschaftspläne 2016 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA), die im Haushaltsplan ausreichend dargestellt sei. Da es keine weiteren Fragen dazu gibt, lässt der **Vorsitzende** abstimmen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss stimmt **einstimmig** dem Wirtschaftsplan 2016 des Versorgungsunternehmens (VUBRA) zu unter Berücksichtigung der Anträge aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 08.03.2016.

3. Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2016 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)

Berichterstatter: StA Schlenhardt

Beschluss:

Der Betriebsausschuss stimmt **einstimmig** dem Wirtschaftsplan 2016 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA) zu unter Berücksichtigung der Anträge aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 08.03.2016.

4. Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben der Verwaltung vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Raimund Giefers
(Vorsitzender)

Regina Werneke
(Schriftführerin)